

Wonca Europe Conference 2009 in Switzerland¹

Basel, 16.–19. September 2009

Bruno Kissling

Wonca-Delegierter für die Schweiz

Das European Council hat an seinem Meeting (3. September 2005) in Kos den Antrag der Schweiz, die Wonca Europe Conference 2009 in der Schweiz durchzuführen, gutgeheissen.

Überwältigendes Ja der SGAM an der Jahresversammlung in Luzern (11.11.2005)

Die SGAM hat an ihrer Jahresversammlung in Luzern, mit ca. 300 TeilnehmerInnen, quasi unisono, bei vereinzelt Nein und Enthaltungen, eine Startfinanzierung und Defizitgarantie in der Höhe von rund 100.– Fr. pro Mitglied für den Wonca-Kongress 2009 in Basel beschlossen.



Dieses überwältigende Ja zum finanziellen Support ist gleichzeitig ein starkes Zeichen für das ideelle Mittragen des Projektes «Wonca Europe Conference 2009 in Switzerland» durch den Vorstand und die Mitglieder der SGAM.

Die SGAM-Beteiligung setzt sich folgendermassen zusammen:

- Rückstellung von 100 000 Fr. aus der Jahresrechnung 2004/2005 zugunsten des Wonca-Kongresses 2009;

¹ La version française de cet article sera publiée dans le numéro 47 de PrimaryCare.

- Erhebung eines einmaligen Sonderbeitrages in Höhe von 75 Fr. pro Mitglied im Rechnungsjahr 2005/2006.

Dieser Betrag muss bis zum Rechnungsjahr 2010/2011 an die SGAM zurückerstattet werden, sofern die Schlussbilanz des Wonca-Kongresses positiv ausfallen wird – was durchaus im Bereich des Möglichen liegt.



Die Ziele für die Wonca Europe Conference

Der Wonca-Kongress soll

- eine praxisbezogene Fortbildungstagung für alle Schweizer HausärztInnen in einem internationalen Kontext sein;
- der Schweizer Hausarztmedizin in Praxis, Lehre und Forschung positiven Auftrieb verleihen;
- unseren Blick durch internationalen Austausch über unsere eigenen Grenzen hinaus erweitern;
- das Zusammenwachsen aller hausärztlich tätigen KollegInnen der Schweiz fördern;
- eine aktive Beteiligung und hohe Teilnahme aller Schweizer HausärztInnen erreichen;
- junge und alte HausärztInnen einbinden;
- junge ÄrztInnen und Medizinstudierende zum Hausarztberuf motivieren;
- alle Schweizer Grundversorgergesell-

- schaften und hausärztlichen Institutionen einbinden;
- mindestens den SGAM-Kongress integrieren;
- das Image der Hausarztmedizin in der Schweizer Öffentlichkeit und Politik stärken;
- ein gesundheitspolitisches Zeichen setzen;
- ein finanziell selbsttragender Kongress zu vernünftigem Preis für alle sein.

Herzlichen Dank an die Spurgruppe

Die Spurgruppe (unter der Leitung von Bruno Kissling) setzt sich zusammen aus Delegierten aller Schweizer Grundversorgergesellschaften und Hausarztinstitutionen. Im Namen der Grundversorgergesellschaften hat sie die Machbarkeit einer «Wonca Europe Conference» abgeklärt und den Antrag an das European Council vorbereitet. Im Dezember 2005 wird sie sich mit der Wahl des Kongress-Organisationskomitees, das danach die weiteren Vorbereitungsarbeiten für den Wonca Kongress 2009 übernehmen wird, auflösen.

Ein grosser Dank geht an: Thomas Bischoff, UMG Lausanne; Bruce Brinkley, UEMG Genève; André Dahinden, AG FB/QF SGAM; Urs Glenck, FIHAM Zürich; François Héritier, SGAM; Lilli Herzig, UMG Lausanne; Markus Künzli, SGP; Maxime Mancini, Europrev; Marc Müller, KHM; Walti Oswald für FIHAM Bern; Hans Stalder, für KHM; Renato Tognina für FIHAM Bern; Peter Tschudi, IHAM Basel.

Dr. med. Bruno Kissling
Elfenauweg 6
CH-3006 Bern
kissling@primary-care.ch